

Die Suche

Von abgemeldet

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Einführung - Rettung des Gebieters	2
Kapitel 2: Basis - Erklärung der neuen Mission: Reach. - Seltsam.	7
Kapitel 3: Mission: Reach. Ausführung.	10
Kapitel 4: Mission: Reach. Ausführung Teil 2 - Spartaner?!	16
Kapitel 5: Allianz Angriff! Abziehen von Reach vorerst nicht möglich!	18
Kapitel 6: Los weg von hier! Kämpft euch zum „Pelikan“! - Schweres Schicksal. Leb wohl.	20

Kapitel 1: Einführung – Rettung des Gebieters

Ein klarer Sternenhimmel. Nichts und niemand stört diese Idylle. Alles ist so ruhig. Ich könnte hier ewig verweilen. Glühwürmchen fliegen durch die Luft, ich muss keine Angst mehr haben vor den ganzen Granaten, die gerade noch neben mir einschlugen. Keine Gewehrketten mehr, die mein Schild zerschlugen. Keine Gewehrketten mehr, die meine Freunde töteten. Die Luft ist so klar und rein. Das muss es sein, Ja! Ich kann es endlich sehen! Mein Paradies. Ich bin dort – endlich. Kann ich nun meine Ruhe finden?

Meine Hand fährt sanft über die Spitzen der Grashalme. Ein Glühwürmchen setzt sich auf meinem Finger ab und flattert leicht mit seinen kleinen, durchsichtigen, feinen Flügeln. Und es glüht so hell. So schön. Als es wegflog sah es aus wie ein Stern, ein Stern der zurück nach Hause wollte. Ich kann für immer hier bleiben. Endlich zu Hause bleiben. Doch diese Stimme. Irgendwer ruft mich...

„WACH AUF!“

„Was? Was? Ist was passiert? Wo sind meine Glühwürmchen?“

„Glühwürmchen? Ich weiß nicht wo deine bescheuerten Glühwürmchen sind, hier sind jedenfalls keine! Verdammt! Ich dachte die hätten dich echt niedergeschlagen. Dein Schild ist angebrochen, aber das Ladet sich sicher gleich wieder auf.“

„Was?“

„Anscheinend haben sie dir doch ein Paar Hirnzellen totgeschlagen.“

„Was? Was willst du?“

„Vergiss es. Ah sie kommen zurück. Nun komm schon hoch, wir brauchen deine Hilfe. Los!“

„Eh? Ja... Ja!“

„Gut, Commander!“

Ich verstand das ganze nicht. Ich war doch gerade noch auf dieser schönen Blumenwiese und ich konnte den Sternenhimmel sehen, wieso kann ich ihn nun nicht mehr sehen? Als ich meinen Blick gen Himmel richtete, war er nicht mehr da, doch ein anderes Geräusch ließ mich zusammenzucken. Mein Freund – welcher mich gerade unsanft aus diesem Traum geweckt hatte – ich begriff nach einiger Zeit das es ein Traum sein musste – hielt sein Plasma Gewehr in die Richtung, aus der das Geräusch kam. Als ich den Himmel absuchte erkannte ich auch, auf was er zielte.

„Five ist das?“

„Ja, es ist. Und jetzt steht auf K09! Ich steh wieder in euren Diensten, Commander.“

„In Ordnung, S79.“

Ich hievte mich also auf und kontrollierte meine Rüstung. So langsam begriff ich auch, das ich wieder im „Krieg“ war. Five, mein längster und bester Freund, sowie einer meiner besten Soldaten, sah sich genau um. Dieses Raumschiff, welches gerade über unsere Köpfe hinweg flog, landete nicht weit von uns. Und Fives Stimme lenkte mich wieder ab.

„Commander! Das wird unsere große Chance sein! Dieses Mal werden wir sie kriegen!“

Ich nickte daraufhin nur. Doch war ich mir nicht sicher ob wir dieses Mal wieder Siegreich

waren. Sollten wir ewig gegen die Allianz kämpfen? Wir hatten schon so viele unserer Elite verloren.

Der Elite-Commander, drehte sich also zunächst, zu seinem Soldaten um. Gerade noch in der Traumwelt, erlebte er jetzt, wieder sein - reales Leben. Die beiden Elite wurden Vorsichtig.

Doch durch eine Plötzliche Explosion über ihren Köpfen, ließ sie aus ihrer Vorsicht hochschrecken und zusammenzucken. „Commander! Weg da!“ Der rote Elite sprintete nach vorn und riss den Commander um. Fast hätte eines der brennenden Wrackteile, des explodierten Raumschiffes, den Commander getroffen.

„Verdammt! Noch ein Mal schütze ich dich nicht! Und mir ist es jetzt Egal ob du einen Rang über mir bist oder nicht, du bist Strohdumm! Komm jetzt wieder zu dir, die anderen und ich brauchen dich! Der Schiffmeister ist schon ausgeschaltet, zwei unserer Leute versuchen ihn gerade wieder hochzukriegen, er hat bislang mehr gekämpft als du in diesen verfluchten zehn Tagen! Sein Schiff ist mittlerweile komplett zerstört! Jetzt beweg deinen Hintern! Wenn du nicht Commander wärest und mein Freund, hätte ich dich schon lange erschossen!“ Wütend trat Five von seinem Commander weg, lud seine Waffen nach und rannte nach vorn zu einer Gruppe blauer Elite, welche sich gerade mit ihren Schwertern durch die Brutes, Gorilla ähnliche Militärstreitkräfte der Allianz, schlugen. Überall schossen grüne oder rosa leuchtende Kugeln durch die Luft. Es war die Munition der Plasmageschosse.

Mir geht immer noch nicht in den Kopf warum wir diesen Kampf weiter führen. Könnte die Welt nicht ein bisschen so Aussehen wie in meinem Traum? Vielleicht hat Five recht, ich träume zu viel und nun bin ich nicht auf voller geistiger Höhe, so langsam werde ich Lustlos, was das kämpfen angeht. Doch jetzt darf ich nicht an aufgeben denken! Ich muss weitermachen. Ich muss ein guter Anführer sein. Meine Soldaten brauchen mich.

Und so tat es der Elite-Commander. Er steckte die Geschosse gut ein. Manchmal wenn er gerade Zeit fand um sich zu ducken, überprüfte er seine Rüstung. Und sah über das Schlachtfeld, beobachtete die Brutes, sowie seine Leute – die Elite. Man konnte die Sangheili mit Dinosaurier artigen Wesen gleichstellen. Sie gingen auf zwei Beinen, waren sehr stark und geschickt im Kampf. Es gab unterschiedliche Rangordnungen der Elite. Der Commander war der vorletzte Dienstgrad eines Elites und er lud nun auch sein Gewehr nach und ballerte alles was er hatte auf die Brutes nieder. Mit dummen Kommentaren, gaben auch diese „Dickhäuter“ nach und der Commander konnte mit Five und ein Paar anderen Eliten vordringen. Wenn sie Glück hatten, konnte „Er“ befreit werden.

Der Commander gab nun durch Fingerzeichen Anweisungen an seine Soldaten. So sollten zwei von ihnen zu dem Nahgelegenen Felsen laufen und Rückendeckung geben, zwei weitere zu einem der Wracks laufen und von dort aus Rückendeckung geben. Five und sein Commander würden die Führung übernehmen und die letzten drei Sangheili, würden ihnen folgen. Als alle ihre Position eingenommen hatten, beobachtete der Commander zunächst die Situation. Die Tür des Raumschiffes öffnete sich und er erkannte ihr Ziel.

„Five, du wirst vor gehen, ich folge dir.“ Er wand sich den andren zu: „Ihr drei werdet Selbstständig handeln. Lenkt die Brutes irgendwie ab! Die drei Elite-Soldaten nickten daraufhin und verteilten sich. Five nickte ebenfalls und rannte vor. Der Commander

folgte ihm. Dann musste es schnell gehen.

Die drei Elite-Soldaten lenkten die Brutes ab, wie befohlen. Die vier, die sich hinten versteckt hielten, gaben die gewünschte Rückendeckung. Five und sein Commander konnten also ohne Probleme nach vorn sprinten. Dann hatten sie das Schiff erreicht. Die Brutes waren gerade dabei ihren Gefangenen zu verladen. Als Five zu seinem Commander sah, nickte dieser nur und schickte ihn weiter vor. Als sie ihren Blick gen Schiff hoben, konnten sie ihren Augen nicht trauen!

Bei genauerem Hinsehen, erkannten sie den Gefangenen und es war wirklich „Er“.

„Hey, Hawk, ist das wirklich?“ Es war wirklich selten, dass Five, seinen Commander während der Schlacht, mit dessen Namen ansprach. „Er trägt zumindest diese Rüstung, Five.“

„Ich dachte der Schiffsmeister hätte das nur so erzählt...“

„Anscheinend nicht, Five.“ Die beiden Elite sahen noch eine Weile aufs Schiffsmaul, bis Hawk seinem Freund stieß. „Du sollst weiter laufen, ich lass mich doch nicht von dir anfauchen und dann fängst du an zu Träumen, hast du dich verliebt oder was?“

„Ach halt die Klappe!“

„S79! Wie redest du mit deinem Commander?“ ein leichtes lächeln zierte das Maul des Elite-Commanders.

„Ich bitte um Verzeihung, K09 – Commander!“

„Ich nehme die Entschuldigung an und jetzt los! Wir müssen den Gebieter retten!“

Siegessicher liefen die beiden zum Raumschiff, doch der Brute-Häuptling schien sie schon zu erwarten. „Ihr wollt den Arbiter retten? Der Prophet hat ausdrücklich angeordnet, ihn zurückzubringen. Nach dem wir ihn endlich gefangen nehmen konnten, geben wir ihn nicht mehr so schnell her.“

Prophet? Welcher Prophet? Ich dachte sie waren alle tot. Oder gibt es wirklich noch einen? Ist es wirklich „Rache“? Ich dachte das wäre nur ein Märchen, aber das erklärt auch, warum die Allianz noch steht. Nun frage ich mich doch, warum der legendäre Gebieter, sich gefangen nehmen lässt. Er scheint nicht wirklich schwach zu sein, außer die Geschichten die erzählt wurden um ihn, den Bürgerkrieg, den Sieg mit diesem Menschen über die Ringe, sind gelogen. Aber das will nicht ein Mal ich glauben. Ich sollte mich wirklich beeilen und vordringen. Five hat schon zu kämpfen, wenn ich mir den Brute-Häuptling schnappen kann und umlege, komme ich sicher leicht an den Grunts vorbei.

Augen verdrehend richtete Hawk sein Gewehr auf den Häuptling, natürlich wusste dieser, wie er sich zu wehren hatte. Denn der Häuptling packte nun sein Brute Gewehr, welches deutlich durchschlagender und größer als Hawks Gewehr war, und nun richtete er es auf den Elite-Commander. Hawk fing gleich an zu schießen und blieb in Bewegung. Damit er nicht von einer der Brute Gewehrkugeln getroffen wurde. Mit 400 Schüssen in der Minute, rasselte die Munition aus Hawks Gewehr auf den Brute-Häuptling ein. Doch als der Häuptling schoss, und die Kugel scharf an Hawk vorbeirauschte, riss es ihn doch etwas aus der Fassung.

„Wie ich diese Gewehre hasse!“ Er musste nur irgendwie an das Gewehr kommen. Der Elite nahm nun etwas Anlauf und rannte auf den Brute zu. Welcher natürlich sofort seine Waffe gegen den Commander richtete. Doch Hawk konnte darüber nur Müde lächeln, kurz ducken und dann springen, das Partikelschwert ziehen und dem Brute die Kehle aufschneiden. Und das in weniger als 3 Sekunden. Der Brute lag ächzend am Boden. Das Blut quoll aus seiner Wunde und der Commander lächelte zufrieden, warf sein Plasma Gewehr weg und hob das Brute Gewehr auf, mit welchem er die Grunts

erschoss. Endlich hatte er auch den Arbiter erreicht. „Gebierter!“, rief er und hielt den Kopf etwas gesenkt.

Sogleich öffnete der Gebierter seine Augen. Seine goldene Rüstung schimmerte im Licht des Raumschiffinneren. „Gebierter, wir sind geschickt worden um euch zu holen.“ Das schien dem Arbiter aber nicht so sehr zu gefallen. „Ihr meint wohl eher zu retten.“ Hawk wusste im ersten Moment einfach nicht, was er hätte darauf antworten sollen. „Ist schon gut. Commander? Sehe ich das richtig?“ Der Arbiter hatte es wohl an der Rüstungsfarbe erkannt. Hawk trug eine schwarzsilberne Rüstung. „Ja, Gebierter.“ „Wie ihr bestimmt gemerkt hast, habe ich nicht große Lust gerettet zu werden, sonst hätte ich mich schon lange befreien können.“

Also doch! Aber warum ist er freiwillig hier?

„Über was denkt ihr so angestrengt nach, Commander?“

„Über nichts Gebierter!“ Hawk stand nun stramm da. Und zollte seinen Respekt. „Ihr seid ein Junger Elite, sehe ich das richtig Commander?“

„Ja Gebierter!“

„Verstehe. Dann werdet ihr wohl nicht so ganz verstehen, warum ich das hier mache. Ihr seht, ich trage nach wie vor meine goldene Rüstung.“

„Ja Gebierter. Die Uralte Panzerung der Gebierter, eine spezielle Ausrüstung, in der Krieger auf eine Selbstmordmission geschickt werden, um im Tod große Ehre zu finden.“

„Gut aufgepasst, Commander. Einst hätte ich diese Mission beginnen sollen, aber ich fand mehr heraus. Und wie ihr sicher wisst, ist das schon sehr, sehr lange her. Die Ringe sind deaktiviert.“

„Sicher, ihr und euer Menschen Freund habt sie damals ausgeschaltet.“

„Zumindest einen davon zu zweit. Ich dachte eigentlich ich finde ihn wieder, die Menschen hielten ihn für tot.“

„Ich hörte, er war ein Spartaner? Die Spezialeinheit der Menschen?“

„Das ist Richtig Commander. Spartaner sterben nicht so einfach, sie gelten als vermisst. Und ich denke ebenfalls nicht, dass der Spartaner tot ist.“

In der Zeit sind die beiden wohl gute Freunde geworden. Seltsam. Das die Elite sich mit Menschen verbündet haben ist mir klar, aber warum scheint der Gebierter so unglücklich über das verschwinden des Menschen? Ich sollte aufhören so viel nachzudenken, ich bin hier um den Gebierter zu retten.

Hawk schüttelte kurz den Kopf. „Gebierter, verzeiht, aber wir müssen hier-...“ Five fiel ihm ins Wort. Er hatte sich wohl zu den beiden durchgeschlagen und platze nun regelrecht rein. „Commander, das Schiff wird jede Minute in die Luft fliegen! Wir müssen hier raus.“ Dann drehte der rote Elite sich zum Arbiter um. „Gebierter! Commander ihr habt ihn gefunden!“

„Ja, aber irgendwie...“

„Wird der Gebierter nicht mit euch kommen“, warf dann der Arbiter ein. „Ihr solltet gehen, bevor das Schiff hochgeht.“

„Nein. Ich werde nicht ohne euch gehen, Gebierter.“

„Ihr seid dumm Commander, ich bin schon lange hier, ich bin alt und ich habe meine Mission noch nicht erfüllt.“

„Durch den Tod, des Propheten „Wahrheit“, habt ihr eure Mission doch bereits erfüllt.“

Ihr habt eure Ehre und die der Elite wieder hergestellt, oder etwa nicht?"

„Wenn dieses Schiff explodiert, habe ich erst meine wirkliche Mission erfüllt. Ich werde damit noch so weit fliegen wie ich kann, bis ich gefunden habe was ich suche. Und nun scharrt euch raus!“ Der Commander sah zu Five und konnte sich nicht vorstellen was das zu bedeuten hatte.

„Commander...“, fing der Gebieter noch ein Mal an. „Ich wünsche euch Glück, bei eurer Suche.“

Nun war Hawk völlig verwirrt. „Hawk wir müssen hier raus! Nun komm schon!“ Der rote Elite packte seinen Commander und zog ihn hinter sich her. Der Gebieter wand sich um, befreite sich aus seinen „Ketten“ und ging zur Brücke des Schiffes, er startete die Motoren. Die beiden Elite konnten gerade noch so abspringen als sich das Alliansschiff zum Himmel bewegte, als die Düsen noch ein Mal alles an Power hergaben, was sie hatten. Dann ein lauter knall. Die Eliten mussten ihre Augen abschirmen, da es sie so sehr blendete. „Wo ist er hin?“, fragte nun Five.

„Ich weiß nicht, das Schiff ist weg und explodiert scheint es auch nicht zu sein.“

Die beiden starrten noch eine Weile gen Himmel. Dann sahen sie ein Licht am Himmel. Für einen Moment dachte Hawk an seinen Sternenhimmel. Aber es war das Raumschiff in dem der Gebieter vor kurzem noch war, es war explodiert. „Wir haben unsere Mission nicht erfüllen können.“

„Nein Hawk. Wir haben sie erfüllt.“ – Und eines blieb den beiden Eliten vorerst: Der Gebieter hatte seine letzte Mission begonnen und würde so vielleicht seinen alten Freund wieder finden.

Kapitel 2: Basis – Erklärung der neuen Mission: Reach. - Seltsam.

„Schiffsmeister, ihr habt mich rufen lassen?“ Hawk wurde auf die Brücke gerufen um vor den Schiffsmeister zu treten. Ebenfalls auf der Brücke, waren normale Elite-Soldaten und zwei Menschen, sowie ein Grunt. Hawk musterte die drei Personen, die ihm wirklich seltsam vorkamen. Am unglaublichsten fand er aber, dass hier ein Grunt stand. Dieser saß auf einer kleinen Erhöhung, damit er unter den größeren nicht unterging. Die beiden Menschen – ein Sergeant und ein ODST-Soldat, richteten den Blick auf den Elite-Commander. Hawk erwiderte den Blick nur kurz. Daraufhin richtete er den Blick wieder zu dem Schiffsmeister. „Ja ich ließ euch rufen, K09. Ich habe den Bericht des anderen Schiffsmeister, unter dessen Mission ihr gehandelt habt, gelesen. Bevor ihr fragt – ihm geht es den Umständen entsprechend gut. Ihr habt also den Arbiter nicht befreien können, außerdem sei er mit dem Allianz-Schiff verunglückt, ist das richtig so?“ Hawk wollte darüber am liebsten gar nicht mehr reden. Nach dem der Gebieter tot war, und sie zehn Tage auf diesem Planeten verbracht hatten, war er eigentlich froh, erst ein Mal wieder auf dem Schiff zu sein. „Das ist richtig, Schiffsmeister.“ Der Schiffsmeister drehte sich nun mit seinem Stuhl herum und sah dem Commander genau in die Augen. „Warum ist diese Mission schief gegangen? Man hat euch geschickt, weil ihr und euer Trupp einer unserer besten Elite-Soldaten seid.“ Hawk überlegte sofort, welche Erklärung er hätte aufbringen können um den Schiffsmeister zufrieden zu stellen. „Nun... Der Gebieter-...“ Hawk wurde von dem Schiffsmeister unterbrochen. „Wartet, ich will keine Erklärung hören. Laut dem Bericht und eurer aussage dazu, war der Gebieter freiwillig in Brute Gefangenschaft. Angeblich auf einer letzten Mission. Entspricht das der Wahrheit, Commander?“

„So ist es, Schiffsmeister.“

„Ich verstehe. Nur verstehe ich nicht, wieso ihr solchen unendlichen Mist redet. Welchen Grund hätte der Gebieter haben sollen, freiwillig in Brute Gefangenschaft zu geraten?“

„Ich weiß es nicht, Schiffsmeister.“

Die Menschen, der Grunt und die anderen Elite, hörten dem Gespräch aufmerksam zu. „Ihr wisst es nicht, Commander? Habt ihr ihn in Wirklichkeit nicht erreicht, so wie es im Bericht steht, oder was ist mit euch los?“

„Der Gebieter sprach etwas von einer Mission. Seiner letzten Mission. Außerdem erwähnte er diesen Menschen.“ Nun warf sich der Sergeant ein. Sein Name war Jackson. „Ihr meint wohl den Spartaner 117?“ Hawk wand sich nun zu Jackson um. „Ja, ich denke dass dieser Spartaner gemeint war.“

„Verstehe. Schiffsmeister, das war der Master Chief. Mit ihm hatte der Gebieter die Deaktivierung des Halo-Ringes-...“ Der Schiffsmeister hob seinen Arm, es sollte signalisieren, dass der Mensch ruhig sein sollte. „Ich kenne die Mission des Gebieters und dieses Menschen. Und ich verstehe nicht was es damit auf sich haben soll.“ Nun sah der Schiffsmeister wieder Hawk an. Der Commander dachte nun wieder nach, was er als nächstes sagen sollte. Der Schiffsmeister erwartete eine Erklärung. „Wie schon erwähnt, hatte der Gebieter von dem Mensch gesprochen, wenn ich es so Interpretieren darf, war seine letzte Mission, seinen Freund zu suchen. Und ich denke es hängt damit zusammen, dass eben dieser Spartaner und der Gebieter in dieser Zeit gute Freunde geworden waren. Und der Gebieter ihn einfach wieder finden wollte.“

Der Spartaner wurde als einziger als tot gemeldet. Daran glaubte der Gebieter wohl nicht.“

„Und worauf wollt ihr hinaus, Commander?“

„Vielleicht, war mit dem Tod des Gebieters, die Mission erfüllt, Schiffsmeister.“

„Ich beginne zu verstehen, Commander. Nur gefällt mir diese Erklärung nicht wirklich. Aber ich werde sie anerkennen. Kommen wir nun zu dem Grund warum ich sie rufen ließ.“ Hawk hob den Kopf nun etwas und sah den Schiffsmeister fragend an, aus welchem Grund hatte er ihn gerufen, wenn es nicht die Erklärung zu der fehlgeschlagenen Mission war? „Als kleine Strafe, für die fehlgeschlagene Mission, werde ich sie auf den Planeten Reach schicken.“

„Aber er ist doch schon fast verglast worden.“

„Das ist richtig, Commander, aber anscheinend wird dort noch ein Artefakt vermutet, was die Reaktivierung des Ringes hervorrufen kann.“

„Aber man sah doch die Arche als Aktivierung der Ringe an.“

„Ja Commander. Dennoch: Es wird ein weiteres Artefakt vermutet und ich werde euch dort hinschicken um dieses Artefakt zu suchen und zu bergen. Leider wissen wir nicht, wo dieses Artefakt sich befinden könnte. Aber es zu finden, wird doch kein Problem für euch sein, oder Commander?“

„Nein, Schiffsmeister.“

„Gut. Der Grunt und der ODST-Soldat werden sie dabei begleiten, sowie S79 und ein kleiner Trupp Elite-Soldaten.“ Hawk nickte darauf hin nur stumm. „Morgen werden sie aufbrechen. Sie haben somit nun genug Zeit, sich auf diese Mission vorzubereiten.“

„Ja, Schiffsmeister.“ Hawk verließ nun die Brücke. Der ODST-Soldat, sowie der Grunt folgten ihm. Hawk stand ins Gesicht geschrieben, dass ihm diese Mission überhaupt nicht gefiel. „Das ist doch etwas für Kinder! Warum muss ich diese Mission leiten.“ Der Grunt sah zu dem Menschen hoch und der Mensch sah zu dem Grunt herunter. Beide zuckten sozusagen die Achseln und folgten dem Commander weiter.

„Hawk!“ rief ihn nun auch sogleich Five. „Was hat der Schiffsmeister gesagt?“

„Nichts Besonderes.“

„Hat er dich nicht zusammengeschissen?“

„Nein, nur eine neue Mission erteilt, als Strafe für die misslungene Mission, den Gebieter zu retten. Ach und – diese beiden hat er mir auch an die Backe gehängt.“

Five sah nach hinten, gerade kamen die beiden angelaufen. Der Grunt wippte hin und her, mit seinen kleinen Beinchen lief er etwas schneller als der ODST-Soldat. „Ein Mensch und ein Grunt?“

„Ja ein Mensch und ein Grunt.“ Hawk setzte sich auf eine Munitionskiste. „Und wozu brauchen wir sie?“

„Ich weiß es auch nicht so genau, sie haben sich noch nicht mal vorgestellt.“

Der ODST sah zu den beiden Eliten. „Marine Spezialeinheit ODST Ace ID: B86, freut mich.“ Der Grunt wollte sich sogleich auch vorstellen. Nur leider verstand ihn keiner. Da der Grunt scheinbar auf seiner Sprache, viel zu schnell sprach. Er versuchte es dann anders. „Mein Name Nia ID: N16.“ Hawk sah zu Five. Five erwiderte den Blick. „Nia? Was ist das denn für ein Name?“

„Grunt findet Namen schön!“ Ace mischte sich auch noch ein, in dem er das lachen anfang. „Was finden Mensch so lustig an Namen?“

„Nichts, Nichts“, immer noch lachte der ODST. Hawk verdrehte die Augen. „Na das kann was werden. Gut ich bin Commander Hawk ID: K09. Das hier ist Five ID: S79.“ Der ODST und der Grunt nickten. „Ich werde diese Mission anführen. Ihr beide werdet euch nun auf diese Mission vorbereiten. Morgen früh will ich euch im Lagerraum

pünktlich sehen!“

„Ja, Commander!“, antworteten beide und verzogen sich wieder. Hawk drehte sich um zu Five. „Ich habe wirklich keine Lust diese Mission auszuführen.“

„Hawk du hast mir noch nicht ein Mal gesagt, was wir für eine Mission haben.“

„Ach So. Es wird ein weiteres Artefakt auf Reach vermutet.“

„Reach? Bist du dir sicher Hawk?“

„Ja ich bin mir ziemlich sicher und Ja ich weiß, der Planet ist fast vollständig verglast.“

„Und welche Artefakte müssen wir suchen und vor allem: Wo?“

„Leider konnte mir der Schiffsmeister nicht sagen wo sie sich genau befinden. Ich weiß nur, dass diese Artefakte dazu verwendet werden könnten, den Halo-Ring wieder zu Aktivieren.“

„Was? Den Ring wieder Aktivieren?“

„Ja, das hast du schon richtig Verstanden, Five. Wenn er in die Hände der Allianz gerät, haben wir ein mächtiges Problem.“

„Das kann ich mir denken.“

„Sicherlich. Doch jetzt müssen wir erst ein Mal dieses Artefakt bergen, wir können nur hoffen, dass der Prophet davon nichts weiß.“

„Prophet?“

„Ja. „Rache“ weswegen denkst du existiert die Allianz noch?“

„Hm. Verstehe. Wenn der Prophet davon weiß, wird er wohl versuchen den Ring zu Aktivieren um das zu beenden, was „Wahrheit“ angefangen hat...“

„Ich denke schon. Jetzt lass uns erst ein Mal vorbereiten und noch ein wenig ruhen, bevor es Morgen losgeht.“

„Das ist wohl die beste Idee.“

Kapitel 3: Mission: Reach. Ausführung.

Wo bin ich? Moment? Ist das nicht? Ich Träume sicherlich schon wieder. Ich kann gar nicht wirklich hier sein. Es ist schon wieder dunkel. Ich kann die Sterne sehen. Das ist wirklich nur ein Traum. Und da fliegen auch meine Glühwürmchen wieder. Es ist wirklich wie zu Hause, mein Paradies. Ich stehe auf und laufe ein Paar Schritte nach vorn. Dort ist ein See. Er glänzt im Licht des Mondes und man kann sogar die Sterne in dem Spiegelnden Wasser erkennen. Der See ist so klar. Wenn ich mich etwas vorbeuge, erkenne ich sogar, die kleinen Krebse, Muscheln und Fische, welche sich dort am Grund tummeln. Ich bete dass es kein Traum ist. Auch wenn ich ganz genau weiß das es ein Traum ist. Ich will nicht aufwachen, soviel ist sicher. Lieber genieße ich die Aussicht. Ich wünsche mir, dass ich dieses Paradies wirklich ein Mal finde. Wenn es wirklich das letzte ist, was ich tun muss. Aber da? Ist das nicht schon wieder diese Stimme?

„Wach auf. Hey. Wach auf! Das gibt's nicht, schläfst du schon wieder? Hast du irgendetwas auf deinen Kopf bekommen?“

„Wie? Was... ach Five du bist es.“

„Ja ich bin es, wenn du nicht bald aufstehst, dann kommst du sogar noch zu spät, wir müssen los. Vergessen? Mission Reach?“

„Nein.“

„Was ist nur los mit dir in letzter Zeit?“

„Ich weiß es nicht, ich hab ständig diesen Traum.“

„Traum? Seid wann Träumen wir?“

„Ich weiß es nicht Five! Und jetzt lass mich in ruhe. Ich komme Ja schon.“

„Gut.“ Five verließ nun wieder den Raum seines Commanders. Er hatte sich schon völlig ausgerüstet, außerdem warteten die anderen beiden, der ODS1 und der Grunt auf ihn. Five wollte nur nach Hawk sehen, dieser hatte wohl wieder zu viel geträumt und verschlafen. Aber auch er stand in weniger als Fünf Minuten bei seinem Trupp.

„Gut. Alles vorbereitet S97, B86?“

„Ja Commander!“, antworteten beide. Der Grunt war gerade dabei die ganzen Granaten zu verladen. Hawk musterte seinen Trupp. Alles schien in Ordnung. „Gut dann lasst uns aufbrechen.“ Der Trupp und der Commander bestiegen das Schiff und flogen zurück zu dem Planeten Reach. Dort sollten sie das angebliche Artefakt finden und bergen.

Nach gut vier Stunden hatten sie den Planeten auch endlich erreicht. Hawk sah nach draußen und traute seinen Augen nicht: Alles, wirklich alles war verglast.

„Da hinten gehen wir runter!“, ordnete Hawk an. Es war die einzige breite Fläche der sie anlegen konnten. Das Schiff würde dann ohne sie wieder zurück fliegen, nach dem es den Trupp abgesetzt hatte. Als der Trupp dann auch ausgestiegen war, die Munition und die Waffen abgeladen hatte, sahen sie sich um. Hier schien alles ruhig. Zu ruhig, fand Hawk.

„Wo suchen wir als erstes Commander?“, fragte nun Ace. Hawk drehte sich um und sah seinen Trupp an. Alle waren bereit zu kämpfen, wenn es denn sein musste. „Leider habe ich keine Koordinationen bekommen. Wir müssen uns also Entscheiden in welche Richtung wir zuerst gehen. Ein Elite meldete sich. „Ich habe etwas von einer alten Basis gehört, Commander!“

„Wo befindet sich diese Basis?“

„Wir müssen dort hin!“ Er zeigte auf die hinteren Berge. Man erkannte sie leider nur schemenhaft. „Warum seid ihr euch so sicher, dass sie dort hinten ist?“

„Ich habe es nur in Geschichten gehört, Commander und soweit ich weiß sind das die einzigen Alpen die es hier gibt, Commander.“

„Gut. Da wir sowieso nicht wissen wohin wir gehen sollen, werden wir wohl oder übel dort hin gehen. Wir können jetzt nur hoffen, das dort oben wirklich eine alte Basis zu finden ist.“

Sofort machte sich der kleine Trupp auf um diese vermeintliche Basis zu erreichen. Innerlich hoffte Hawk, das der Elite Recht hatte. Doch er war sich der ganzen Sache nicht mehr sicher. Er fragte sich immer noch ständig, warum gerade er diese Mission ausführen sollte.

„Commander was ist los?“, fragte nun der ODST Ace. Hawk hatte ihn zuvor nicht bemerkt. Sein Blick ruhte auf der Umgebung. „Commander?“ Erst daraufhin drehte sich Hawk um. „Was?“

„Ich fragte, was los ist...“

„Nichts. Ist schon alles okay.“ Ace fand das fragwürdig, er lief schon die ganze Zeit neben dem Elite-Commander her. Und dieser schien ständig abwesend. „Nia denken nicht, das alles okay ist mit Commander.“ Hawk wand sich dann zu dem Grunt runter. Nun war Hawk wieder verwirrt.

Was ist nun los? Wieso machen sie sich alle Gedanken? Ich verstehe das nicht. Dabei habe ich doch nichts. Mir geht es Prima! Ich frag mich echt was sie an mir so ansehen, die machen sich doch nicht etwa Sorgen oder?

„Commander, ist es nicht besser, wenn wir eine kleine Pause einlegen?“, fragte Ace.

„Pause, wieso Pause?“, kam es von Hawk als Gegenfrage.

„Commander, wir laufen schon seit einigen Stunden Zielloos durch diese Einöde. Und ihr scheint so nachdenklich.“

„Wieso? Einige Stunden? Wir sind doch vor ca. fünf Minuten erst losgelaufen!“

„Nein...“, warf Five nun ein. „Wir laufen schon gut drei Stunden.“

„Ja und? Müsst ihr dafür nicht ausgelegt sein?“

Mist ich vergesse schon die Zeit. Ich sollte wirklich aufhören vor mich hin zu träumen und nachzudenken, das wird immer schlimmer.

„COMMANDER!“, riefen nun die blauen Elite von hinten. Hawk drehte sich sofort um.

„Was ist?“

„Dort hinten wurde ein Brute-Schiff gesehen!“

„Brute-Schiff? Was will ein Brute-Schiff hier? Ich dachte sie wissen noch nichts von dem Artefakt!“

„Wir wissen es nicht Commander! Es scheint ein Häuptling dabei zu sein, mehrere Schakale und Grunts.“

„Ich meine Rasse nicht mögen.“ Der Grunt schüttelte den Kopf und murmelte das ständig vor sich her.

„Das war so klar. Ich frage mich wie der Prophet nun wieder darauf gekommen ist, dass hier eventuell ein Artefakt sein wird. Five!“ Five trabte an. „Ja, Commander?“

„Du, Nia und Fünf Leute unseres Trupps, werdet vorgehen und Ausschau halten. Ace,

die anderen vom Trupp und ich werden uns diese Allianzpisser vornehmen.“

„Ja Commander!“ Five machte sich mit den Eliten und dem Grunt Nia sofort auf um weiter zu suchen. Ace, Hawk und der Rest liefen Richtung Brute-Schiff. „Wo habt ihr sie entdeckt?“, fragte Hawk.

„Nicht weit von hier, sie flogen kürzlich mit ihrem Schiff an uns vorbei. Landeten etwas westlich von hier.“

„Gut dann werden wir dort hin gehen und nach dem wir mit ihnen Fertig sind, folgen wir den anderen!“

„Ja Commander!“, hallte es im Chor durch die reihe und die Elite waren schon begierig darauf, die Brutes auseinander zu nehmen. Ace kapselte sich auf einen Befehl des Commanders von der Gruppe ab. Er sollte sich so gut es ging anschleichen und sie langsam aber sicher ausschalten. Doch Ace kam nie dort an. Als Hawk und seine Männer dort waren, ging auch schon der Kampf los. Die Brutes und die Grunts, schossen alles auf die Elite was sie hatten. Ein großes Problem stellten vor allem die Schakale dar, welche mit ihren Karabinern aus weit entfernteren Stützpunkten auf den Trupp schossen. Viele Elite gingen zu Boden, aber auch genug der Grunts. Ace hatte es dennoch geschafft. Der ODST war nun dabei die Schakale auszuschalten, und sammelte ihre Karabiner ein, von deren Stützpunkt, knallte er nun einen Brute nach dem anderen ab.

Es waren noch Fünf Brutes zu sehen und ihr Häuptling. Der Commander fragte sich, wer von dort hinten schoss. Er schirmte seine Hand etwas über seinem Gesicht ab um zu erkennen, wer sich dort in diesen versteckten Stützpunkten verschanzt hatte – da war er Ja! Der Schweinehund. Lächelnd kämpfte sich Hawk durch, bis er am Schiff war, dort wartete auch schon der Brute-Häuptling. „Die Elite sind schwach geworden!“, fauchte der Brute.

„Keines Wegs!“

„Doch wir haben einen Gefangenen, Elite, Schwach! Außerdem bringen unsere Leute gerade den Mensch aus euren Reihen in unsere Gewalt“

„Ein Elite? Und ein Mensch? Er war doch gerade noch da hinten!“, fauchte Hawk nun böse. Natürlich drehte er den Kopf in die Richtung, in welcher er gerade noch Ace vermutet hatte, doch da war er nicht mehr. Als er um das Schiff sah, sah er wie zwei Brutes Ace gerade in das innere des Schiffes brachten. Wie kam Ace nun wieder in diese Lage? Hawk dachte ernsthaft, der Junge hätte viel mehr drauf. Gerade eben hatte er es doch bewiesen! Doch noch ahnte er nicht, dass es Absicht war. Ace war ein Meister in Sachen Zerstörung. Im Schiff kam der Junge ODST an die „Ketten“, vergleichbar mit denen, an welche der Gebieter hang. Und der ODST sah noch etwas: Ein anderer Elite, aber er schien ganz anders, als die, die er kannte. Der Elite hob seinen Kopf und starrte den Menschen an. „Was glotzt du mich so blöd an?“ Ace drehte den Kopf sofort weg und befreite sich schnell und geschickt von seinen „Ketten“. Der Elite war erstaunt darüber, dass ein Mensch solch ein können besaß. „Hey, Junge, kannst du mich auch befreien?“ Es war sicher nicht die Art eines Elite, Menschen um Hilfe zu bitten, auch wenn sie verbündete waren. Ace dachte darüber kurz nach – ob man ihm vertrauen konnte? Doch der ODST fasste sich kurz und befreite auch den Elite. „Danke Kumpel“, gab der Elite an den Menschen und half ihm. „Wir müssen das Schiff kurzschließen, damit wir es in die Luft jagen können.“ Der Elite nickte. „In Ordnung, kleiner!“ Ace fand das nicht gerade lustig, aber er sagte nichts auf die komischen Anspielungen des ehemaligen Allianzler. Der Elite brach das Cockpit auf und Ace robbte unten hindurch um schnell an die Schaltkreise zu kommen. Schnell und Leise schaltete er die Schaltkreise aus und verursachte einen Kurzschluss. „Hey,

Elite wir müssen hier raus! Wir haben nur noch gut fünf Minuten!“ – „Geht klar, kleiner!“ Ace wurde von dem Elite raus gezogen und hinter sich her geschliffen.

Hawk kämpfte währenddessen verbittert mit dem Häuptling. Es war nicht einfach, das war Hawk klar, aber letztendlich triumphierte er über den Brute. Ace und der neue Elite sprangen aus dem Raumschiff, Hawk war ziemlich verwundert. Dann legte der Elite erst richtig los. Er zermalmte die letzten Grunts mühelos und rannte schnell hinter einen Felsen. Hawk folgte ihnen Instinktiv. „Ace, wer ist das?“

„Ich weiß es nicht, Commander. Ich hab ihn da drin angekettet gefunden.“

„Hey du, warum haben die Brute dich Gefangen genommen.“ Doch dann fiel Hawk etwas auf. „Moment, bist du ein Ehren-Gardist?“ Der Commander erkannte es schon allein an der Rüstung. Ehren-Gardisten trugen meist einen anderen Helm und eine andere Rüstung. Nur diese Art von Elite konnte diese Rüstung tragen, der Helm war eine Art Schild. Sicher noch gut 60 cm hoch und 40 cm breit.

„Das ist Richtig“, antwortete der Elite. „Sangheili Ehren-Gardist Tormentor Fal’Mea – ID: A81“

„Commander Hawk Sal’Ria – ID: K09. Freut mich.“

„Mich ebenso.“ Der Elite gab dem Commander die Hand. „Ich danke für die Hilfe, Mensch.“

Ace sah zu dem Elite. „ODST Ace – ID: B86“, stellte er sich höflicherweise auch noch vor. Der Elite nickte daraufhin und Ace antwortete noch: „Kein Ding.“ Dann zuckten die drei aber jedoch zusammen – das Schiff war explodiert. „Das war’s Anscheinend.“ Tormentor und Ace sahen zu Hawk. Dieser lächelte dann nur verschmitzt und es konnte zurückgehen. Nun hoffte Hawk, dass Five schon weit genug gekommen war und die Basis eventuell erreicht hatte.

Die drei tappten also über Steinchen und alte Trümmer, versuchten den Verglasten Felsen auszuweichen. Hawk war mit den Gedanken bei den verstorbenen Elite, jetzt hatten sie gerade noch Fünf der Elite-Soldaten und die waren bei Five. Ein Brute-Schiff war ausgeschaltet. Nur das war sicher nicht das letzte Schiff. Hoffentlich kam Five ohne weitere Komplikationen zu dieser Basis.

Nach kurzer Zeit blieben die drei stehen. Hawk sah sich abwesend um. Die anderen beiden sahen sich fragend an. Doch es ging immer weiter.

„Commander?“ Ace wand sich nun zu Hawk und fragte nach ihm. Der Elite-Commander sah nach wie vor Abwesend aus. Das lag immer noch an dem gleichen Grund: Die Gedanken waren bei Five und den anderen. „Commander?“, ertönte Ace’ Stimme noch ein Mal. „Hm, Was?“, antwortete Hawk.

„Ihr seid so abwesend, Commander.“

„Ach so? Ist das so?“

„Allerdings“, warf nun Tormentor ein. „Nein, Nein mir geht es gut!“, versuchte sich Hawk rauszureden. „Ich bin mir da aber nicht so sicher...“

„Ihr könnt aber sicher sein, Tormentor. Mir geht es gut.“

„Meiner Meinung nach, seid ihr es nicht.“

„Ich weiß nicht was ihr auf dem Brute-Schiff zu tun hattet und warum ihr in Gefangenschaft wart, es geht mich auch nichts an. Aber wenn ihr weiterhin Hilfe in dieser Truppe sucht, dann werdet ihr meine Antwort akzeptieren A81!“ Tormentor verstummte auf diese Aussage, doch dann... „Entschuldigt Commander, aber ich akzeptiere sie nicht!“ Ace ahnte etwas. Dann tat es auch einen dumpfen schlag. Und Hawk fiel zu Boden. Ace sah Tormentor entsetzt an. Der Elite hatte mit einem

gezielten Schlag auf den Nacken, den Commander ausgeschaltet. „Warum hast du ihn nieder geschlagen?!“, fragte der ODST nun nervös. Tormentor packte den Elite-Commander und zog ihn hinter sich her, als er einfach, als wäre nichts gewesen, weiter lief. „Es ist unratsam einem verträumten Commander gehorsam zu leisten. Außerdem, schon das er leugnete es würde ihm gut gehen, hatte mich stutzig gemacht. Ich habe ihn einfach ausgeschaltet, bis wir bei den anderen sind.“

„Trotzdem! Deswegen hättet ihr ihn nicht nieder schlagen müssen, A81!“ Ace gefiel die Situation überhaupt nicht. Mit seiner Vorahnung hatte er noch nicht ein Mal so ganz Unrecht. „Mensch, du musst das nicht verstehen. Außerdem ist das mein gutes Recht. Ich bin perfekt ausgebildet, ich kenne viele Commander, aber dieser hat den Boden aus dem Fass geschlagen. Als Commander hat man die Aufgabe wachsam zu sein und nicht zu „schlafen“! Das war und wird immer so sein, B86!“ Der ODST war nun ziemlich misstrauisch, dennoch folgte er dem Elite. Er wollte seinen Commander natürlich nicht im Stich lassen. Tormentor zog den Commander einfach am Bein hinter sich her, natürlich schleifte dieser über den Boden, glücklicherweise erreichten die drei, nach wenigen Minuten, die anderen. Wachsam wie Five war, drehte er sich sofort um. „COMMANDER!“ Er rannte sogleich zu dem für ihn noch fremden Elite. Der Trupp blieb sofort stehen, Nia hatte sie aufgehalten. Five sah zu Ace. „Wer ist das? Und was ist mit dem Commander passiert B86?“ Der ODST fing dann einfach an zu erklären und nach dem er fertig mit erklären war, packte Five den Gardist und zog ihn an seiner Rüstung etwas runter. Gleichzeitig zog er sein Partikelschwert und hielt es ihm an die Kehle. „Eine falsche Bewegung und du bist tot!“ Der Grunt watschelte dann zu den anderen. „S79, aufhören. Nia nicht will das streiten!“ Doch Five hörte kein bisschen auf den kleineren. Der Gardist konnte über diese Situation nur müde lächeln. „Ist schon gut Five“, ertönte dann eine Stimme, sehr krächzig und scheinbar etwas niedergeschlagen – Hawks Stimme. „Lass ihn los, S79.“ Five drehte den Kopf zu seinem Commander, der wieder erwacht war und ließ den anderen Elite los. „Gut so, Five.“ Natürlich gefiel es dem roten Elite überhaupt nicht, aber er hörte auf seinen Commander. „Ich denke es hatte einen Grund, warum mich A81 nieder geschlagen hat.“ Der Grunt schien über die Situation erleichtert, genauso wie der Rest des Trupps. „Gut, zurück zu unserer Aufgabe. Five hast du schon irgendetwas entdeckt?“

„Nein, Commander. Ich habe zwei Soldaten vorgeschickt, sobald sie zurückkehren, werden wir wissen ob die Basis noch Existiert oder nicht.“

„Gut, S79.“ Hawk wand sich zu Tormentor, ein Blick reichte schon und der Gardist hatte verstanden, aber aus irgendeinem Grund, konnte Hawk ihm nicht verübeln, dass er niedergeschlagen wurde. „B86? Du wirst an die Front des Trupps gehen“ – „Ja, Commander!“ – „S79 du wirst mir folgen und A81 ihr bildet das Schlusslicht.“ – „Ja, Commander!“ Und so nahm jeder seinen Platz ein. Hawk lief neben Five her, sie liefen weit rechts vom Trupp. Dann rief Nia: „Die Elite zurück gekehrt sind!“ Hawk spähte nach vorn, tatsächlich, die beiden Elite-Soldaten kamen zurück, sogar mit guten Nachrichten. „Commander!“, sie stellten sich stramm hin. „Bericht erstatten!“

„Die Basis wurde gefunden!“ Hawk war darüber etwas erfreut, doch ob hier das Artefakt war, war eine andere Sache. „Gut, wegtreten.“ Der Trupp setzte sich in Bewegung. Und dann standen sie vor der alten Menschen-Basis. Sie war riesig. Erinnernte von außen schon an einen Stützpunkt. Der ODST schloss das Tor kurz und sie traten alle ein. Nun erinnerte diese Basis mehr, an ein altes Labor. Aber auf Reach dürfte es nicht mal mehr Menschliche Laboratorien geben. Hawk war schon verwundert darüber, dass hier überhaupt noch etwas menschlich Intaktes stand. „Na schön. Wir teilen uns auf und werden diese Basis durchkämmen, sofern etwas

gefunden wird, wird mir per Funk sofort bescheid gegeben!“ Und wieder wie im Chor antworteten alle: „Ja Commander!“

Kapitel 4: Mission: Reach. Ausführung Teil 2 – Spartaner?!

Ace, Tormentor und drei Elite-Soldaten durchkämmten den Südteil der Basis. Hawk, Five und Nia, sowie zwei der Elite-Soldaten, durchkämmten den Nördlichen teil. Hier gab es einfach gar nichts zu finden. Sie kamen durch viele Hallen, Räume und Laboratorien. Das einzige was sie noch aufsammeln konnten waren ein Paar Waffen und Munition. Hawk wunderte sich stark, dass es hier noch Intakte Waffen gab, doch letztendlich war das nicht von belang. Hawk und Ace blieben immer per Funk in Verbindung: „B86 schon etwas gefunden?“

„Nein Commander. Wir waren bislang noch erfolglos.“

„Mist, gut Danke B86.“ Hawk war darüber überhaupt nicht erfreut. Der Elite-Commander sah zu Five und schüttelte den Kopf. „Lasst uns weiter gehen, vielleicht entdecken wir doch noch etwas. Nia, du wirst vorgehen! Wenn du etwas findest, wirst du sofort zurückkommen und uns Bericht erstatten!“ Sofort folgte der Grunt diesem Befehl und lief vor. Die Waffen gezückt und sehr vorsichtig. Keiner wusste, ob es hier noch irgendwelche Fallen gab, oder gar ähnliches. Hier schien alles viel zu ruhig – doch Tatsächlich! Es Passierte etwas. Der Grunt kam zurück gerannt. „Commander, Nia hat gefunden Tür, doch Tür Nia nicht öffnen kann, nur in Wand Loch groß genug, damit Nia durchpassen!“ Five kam sofort eine Idee. Natürlich blickte der rote Elite seinen Commander an. „Bist du dir sicher, Five?“ Der rote nickte eifrig. „Wenn du meinst. Okay. Nia, du wirst durch dieses Loch klettern und einen weg suchen, diese Tür von innen zu öffnen, verstanden?“ Der Grunt nickte und führte den Befehl aus. Er lief zurück zu dieser Tür und kletterte durch das Loch. Hawk, Five und die beiden Elite-Soldaten folgten ihm. Nun standen sie vor der Tür und warteten.

Der Grunt sah sich um. Suchte nach einem Weg die Tür von innen zu öffnen, doch er stieß gegen irgendetwas. Was war das? Der kleine kletterte auf den Kasten, gegen welchen er gestoßen war und blickte hinein. Er erschrak! Da lag etwas drin, er konnte es durch die Scheibe sehen! Es sah aus wie Ace, nur in weiß und ein wenig anders. Der Grunt hatte davon wohl nicht sehr viel Ahnung – doch glaubte er das dort ein Mensch lag. Sofort wollte der Grunt weg von dort und dem Commander bericht erstatten, da rutschte er auf der Scheibe ab und aktivierte irgendetwas. Die Kiste zitterte leicht und dann ging der Deckel auf. Was war nun Passiert? Nia konnte es gar nicht mehr erzählen oder sehen, er war schon zurück durch das Loch gerannt. Die wartenden starrten den Grunt fragend an. „Was zum?...“, fragte Five und dann hörten alle etwas: Hinter der Tür schien irgendetwas zu arbeiten. Es klang wie ein zischen. Dann hörte man etwas klicken, rumpeln und auch das Geräusch von nachladenden Waffen war zu hören. Sofort zogen alle ihre Waffen, sie wurden stutzig. Dann brach die Tür auf. Hawk richtete seine Waffe darauf, dann sah er nur noch etwas springen. Zwei, Drei Schüsse lösten sich und der Rauch, der durch das Aufwirbeln des Staubes hervorgerufen wurde legte sich. Die anderen konnten nun ihren Commander erkennen, doch er stand dort nicht mehr allein. Irgendwie richtete er die Waffe auf einen Menschen und der Mensch tat es ihm gleich. Beide gifteten sich regelrecht an. „Was tut ein dreckiger Elite hier?“

„Was tut ein dreckiger Mensch hier, was vor allem Tut ER NOCH hier?“

„Noch?“, der Mensch schien das nicht zu begreifen. „Ja noch!“, harkte der Elite-Commander nach. Und sofort verharkten sich die beiden wieder ineinander. Dann

schritt Nia ein. Er wollte keinen Streit. Nia zückte jeweils eine Plasmagranate und quetschte sich zwischen die beiden Streithähne, dann richtete der Grunt sie jeweils auf einen. Dadurch aktivierte er die Granaten ausersehen. Ohne zu zögern reagierte Hawk sowie sein Gegenüber und kickten die Granaten aus den Pfoten des kleineren. Dieser duckte sich. Einige Sekunden später gingen dann auch die Granaten los und rissen ein riesiges Loch in die Wand. Five und Nia blickten zu dem Loch in welchen sie einen weiteren Flur erkannten, in diesem stand zu ihrer Verwunderung Ace mit den anderen. Danach sahen sie zurück zu Hawk und dem Fremden. Der Fremde hatte seine Waffe sinken lassen, sowie Hawk. „Aktualisiere Gedächtnis“, meine Der Elite-Commander zu hören. Dann war es ihm sofort klar: Vor ihm stand ein Spartaner! Hawk hatte wahrscheinlich die KI des Spartaners gehört. Der Spartaner blickte dann aber auch auf und sah Hawk an. „Entschuldigt. SAW – Oni-Spezial-Programm Spartan der Generation vier.“ Ace stieg mit dem restlichen Trupp über die Trümmer, dann starrten erst alle, den Spartaner an. Hawk war darüber immer noch sehr verwundert. Weswegen er immer wieder nervöse Blicke mit Five austauschte. „Eh... Eh... Sal’Ria... Eh ich meine Elite-Commander Hawk ID: K09.“ Die KI des Spartaners war schon so fortgeschritten, das diese sämtliche Daten über Hawk herausfiltern konnte. Saw nickte daraufhin nur und hielt dem Elite die Hand hin. „Wir sind doch verbündete, oder?“ Hawk war einfach zu perplex um angemessen zu reagieren, dennoch gab er dem Spartaner die Hand und nickte. Nun hatten sich alle nach einiger Zeit beruhigt und die Basis verlassen. Vor der Basis ruhte jeder aus, bis das Schiff kam und sie abholte. Hawk stand etwas abseits und dachte über diese Situation nach.

Kann es sein, dass es gar kein Artefakt mehr gab? Sondern es Falsch Interpretiert wurde? Vielleicht wussten sie nur nicht, dass das Angebliche Artefakt, eigentlich ein Mensch ist? Ich verstehe das alles nicht mehr. Ich will jetzt einfach nur zurück.

Five kam nun zu ihm und fragte: „Was ist los Hawk?“

„Nichts, es ist alles in Ordnung. Ich denke nur, das es hier kein Artefakt mehr gibt, sondern, das dieser Spartan gemeint war.“

„Meinst du wirklich? Warum sollte man einen Menschen, mit einem Artefakt verwechseln.“

„Der Schiffsmeister hatte nicht gesagt, wo das Artefakt lag und was es war, vielleicht haben sie auf ihren Bildschirmen nur diese Basis entdeckt und hielten sie für ein weiteres Artefakt. Das wir einen Spartan dort raus gezogen haben, war sicher nur Zufall.“

„Du könntest mit deiner Annahme Recht haben, aber das Schiff wird gleich kommen, denke nicht so viel darüber nach. Der Spartan scheint ein guter Kerl zu sein. Er wird schon die ganze Zeit ausgefragt. Vor allem Nia fragt ziemlich viel.“ Hawk lächelte matt. „Außerdem werden wir mit ihm schon klar kommen Hawk, also mach dir keinen Kopf. Die Menschen und die Elite sind verbündete, er wird uns nicht angreifen. Und B86 scheint sogar ein wenig Eifersüchtig zu sein, weil er nicht mehr der einzige Mensch hier ist.“ Lachend ging Five zurück zu den anderen, dann traf aber auch schon das Schiff ein. Doch eines Verstand Hawk immer noch nicht: Warum war die Allianz dann hier? Sie hatten sicher nicht das gleiche Ziel wie Hawk und seine Männer oder gab es doch ein Artefakt?

Kapitel 5: Allianz Angriff! Abziehen von Reach vorerst nicht möglich!

Im Elite-Schiff kamen alle zur Ruhe. Hawk war gerade dabei, einen Bericht zu verfassen. Am wichtigsten war die Erklärung wie sie zu diesem Spartan gekommen waren. Es war ja für viele nicht mehr möglich dass es diese Einheit überhaupt noch gab. Aber Hawk hatte es mal wieder bewiesen: Nichts ist unmöglich. Die anderen hatten sich um Saw gesammelt und wollten alles über die Spartaner wissen. Saw versuchte auch alle so weit es ging mit seinen Antworten zu befriedigen. Was sich nicht immer als einfach erwies. Five hatte sich in die hinterste Ecke des Elite-Schiffes verfrachtet und döste dort vor sich hin. Ace fummelte an seinen Waffen und spähte immer wieder beleidigt zu Saw. Tormentor hatte seinem Heimatschiff Bericht erstattet. Fürs erste würde er jedoch hier bei Hawk und seiner Truppe bleiben. Nia und die Elite-Soldaten fragten nach wie vor Löcher in Saws Bauch. Der Spartan wusste schon gar nicht mehr wie er antworten sollte. „Commander, wir erreichen bald die Atmosphäre!“, rief nun der „Pilot“ des Elite-Schiffes. „Ist in Ordnung“, murmelte Hawk abwesend, da er immer noch bei seiner Arbeit war.

Plötzlich gab es eine Erschütterung. Alle wurden durch das Schiff gewürfelt. Alarmsignale gingen los. „Was ist los?“, fragte Hawk forsch und versuchte vor ins Cockpit zu gelangen. „Ich weiß es nicht Commander, wir wurden von irgendetwas getroffen!“ Hawk atmete wütend aus. „Wir sind von irgendetwas getroffen worden! Leute auf geht’s!“ Natürlich standen sofort alle auf der Matte. Jeder rettete an Waffen, was er nur retten konnte. „Kriegen wir das Schiff noch hoch?“, harkte Hawk nach. „Ich weiß es nicht Commander. Ich gebe mein bestes.“ Der „Pilot“ tat alles was in seiner Macht stand, damit sie nicht abstürzten.

Wieder ein plötzlicher Einschlag. Saw packte den Grunt, welcher heftig durchgewirbelt wurde und drückte ihn an sich. Five sammelte die Elite-Soldaten und befahl ihnen, das sie sich anbinden sollten. Tormentor befand sich in der Mitte des Schiffes, er verharrte dort standhaft. „Commander! Vor uns ist ein Allianz-Schiff! Ich schätze es sind Brutes!“

„Verdammt!“, fluchte Hawk und krabbelte wieder vor zu dem „Piloten“. „Ist es wirklich nur eins?“

„Ja Commander, es ist nur ein Allianz-Schiff!“

„Gut.“ Er drehte sich um und suchte einen guten Schützen. Alle waren aber irgendwie beschäftigt. „Mist. Da muss ich wohl wieder selbst ran.“ Hawk kletterte runter zum Geschütz. Das Schiff schwankte hin und her. Weil es im Sekunden takt einen neuen Einschlag gab. Jetzt war aber Hawk dran. Der Elite-Commander kletterte zum Geschütz und fing jetzt an zu schießen. Er zielte genau und konnte das feindliche Schiff aus der Ruhe bringen. Doch leider beschossen diese das Elite-Schiff durchgehend. „Ich brauche einen zweiten Schützen...“

„Ihr habt gerufen, Commander?“ Tormentor stand oben und sah zu Hawk runter. Dieser wusste natürlich was zu tun war. Er ging ans andere Geschütz und ballerte alles was das Schiff hergab auf die Brutes. Beide Schiffe bekamen leichte Explosionen dann verloren sie den Kurs und krachten gegeneinander. Der „Pilot“ verlor sofort sein Leben, die anderen hielten sich mit allem fest, was sie hatten. Tormentor und Hawk kletterten schnell aus dem Geschütz und kauerten sich auf dem Boden zusammen. Ihr

Schiff stürzte ab. Mit einem lauten Knall landete es auf einem alten Highway. Es verging einige Zeit, bis der erste aus den Trümmern kletterte – Saw. Er hatte immer noch Nia unter dem Arm geklemmt. Saw kletterte mit dem kleinen über das Wrack und sprang auf den Boden, setzte den Grunt ab und besah sich das Schiff. Jetzt konnte der Spartaner nur warten. Doch Nia war bereits dabei, das Schiff abzusuchen. Irgendwer muss doch überlebt haben! Dann knackte es, erleichtert sahen Saw und Nia zu Ace. Er hatte sich mit den anderen verschanzt und kletterte nun in einem Stück aus dem Wrack. „Alles okay?“, fragte Ace. „Bei mir schon, ich denke dem kleinen hier geht’s auch gut“, antwortete Saw. Nia war immer noch dabei alles abzusuchen. Dann sprang Nia herum und rief die beiden zu sich. „Roter Elite gefunden ich habe!“ Saw und Ace rannten sofort zu Nia und räumten die Teile aus dem weg und zogen den roten Elite unter den Wrack teilen weg. Five öffnete die Augen und sprang sofort auf. „Was? Was ist Passiert?“ Saw, Ace und Nia lachten. „Lacht nicht so!“, fauchte Five. Anscheinend ging es ihm gut. „Wo ist Hawk?“ Natürlich machte sich Five sofort wieder Sorgen. „Wir haben ihn noch nicht gefunden“, antwortete Saw auf Fives frage. „Wir können nur hoffen, dass der Commander noch lebt“, hängte Ace an. „Er wird leben, dessen bin ich mir sogar sehr sicher!“, brüllte Five fast. Dann – endlich wieder ein Lebenszeichen. Doch es war nicht der Commander, sondern Tormentor. Aber Tormentor wühlte in den Trümmern – was suchte er? Nach dem er endlich die Sachen weggeräumt hatte, zog er auch den Commander raus. Erleichterung in den unteren Reihen. Aber scheinbar hatte es kein anderer überlebt. Die sechs fingen an zu suchen. Doch leider fanden sie niemanden mehr und wenn sie jemanden fanden, war dieser tot. Hawk – mittlerweile wieder auf den Beinen und beim Suchen helfend – gefiel das gar nicht. Tormentor war los gelaufen um nach dem Allianz-Schiff zu suchen. Es war nicht weit von ihrem Standort abgestürzt. Die anderen haben an Waffen gerettet was nur möglich war. Unbewaffnet wollten sie hier nicht auf Reach herumlaufen. Auch wenn der Planet verglast war, gab es sicher genug Gefahren, außerdem war die Allianz ein großes Problem. Tormentor kehrte nun auch zurück und berichtete, dass alle Insassen des Allianz-Schiffes tot waren. Hawk dachte über den nächsten Schritt nach. „Wir haben Waffen und Munition eingesammelt. Wir müssen irgendwie Kontakt aufnehmen, mit der Basis, wenn wir sie nicht erreichen müssen wir einen weg finden, von hier weg zu kommen.“ Saw mischte sich nun ein: „Bei den Laboratorien müsste noch ein alter „Pelikan“ sein.“ So nannten die Menschen eine Serie ihrer Kampfschiffe. „Ich bin mir nicht sicher ob ich dir Vertrauen kann Spartaner. Aber... wir werden zurück gehen und nach dem UNSC-Schiff suchen.“ Alle stimmten zu und gingen los. „Hawk, du solltest aufhören so Misstrauisch zu sein.“ „Five, ich Vertraue ihm aber nicht. Sieh mal. Er redet ständig mit sich selbst!“ Five musste auf diese Aussage hin nur noch lachen. „Oh Hawk, du weißt das sie mit ihrer KI sprechen oder?“ „KI hin oder her. Er redet mit sich selbst!“ „Hawk du hast einen an der Waffel, ehrlich.“ „Hey!“ Der Commander wollte nach seinem Freund schlagen, doch dieser wich aus und rannte vor zu Ace. Grummelnd gab nun auch Hawk nach und schüttelte den Kopf. Jetzt mussten sie nur wieder die alte UNSC-Basis erreichen und sich durch die Laboratorien kämpfen um zu diesem „Pelikan“ zu gelangen. Vielleicht hatten sie auch Glück und konnten von dort die Elite-Basis erreichen.

Kapitel 6: Los weg von hier! Kämpft euch zum „Pelikan“! - Schweres Schicksal. Leb wohl.

„STOP!“, rief nun Hawk. Der kleine Trupp blieb stehen und drehte sich um. „Wir wissen doch gar nicht wo hin wir laufen müssen, wir wissen auch nicht wo wir abgestürzt sind! Habt ihr von hier schon die Reach Alpen gesehen? Ich nicht. Vielleicht liegen sie hinter uns oder gar ganz wo anders...“ Nachdenklichkeit verbreitete sich im Trupp. Ihr Commander hatte nicht ganz Unrecht. Sie wusste nicht wo sie waren.

„Ich weiß wo wir sind!“, rief nun Saw und richtete seinen Blick nach vorn zu dem Elite-Commander.

„Und woher weißt du das?“ Hawk verdrehte die Augen und verschränkte die Arme vor der Brust und klang genervt. Five fixierte Hawk und war bereit einzuspringen, falls der Commander auf dumme Ideen kam.

„Na Ja...“, antwortete Saw „Meine KI hat bereits den ganzen Planeten gescannt und in ihrem Speicher...“

„KI hin oder her, ich sag es gern noch ein Mal!“

Saw seufzte und senkte den Kopf etwas. „Uff, das wird so echt schwer. Ich will euch nicht Schaden ich will euch helfen. Ich habe auch keine Lust auf diesem Planeten zu versauern! Und ich lag hier sicher schon eine ganze Zeit lang.“

„Und worauf willst du hinaus, Super Mensch?“ Five trat etwas näher an seinen Freund und beobachtete ihn unauffällig. Hawk hatte es noch nicht bemerkt. Saw kämpfte mit sich selbst, ihnen weiter zu helfen, normalerweise behielt er einen kühlen Kopf und ließ solche Streitereien außer Acht. „Also noch mal: Meine KI kennt jede Ritze dieses Planeten. Das Gesicht und auch den Arsch. Und ich weiß wo lang wir müssen, damit wir zurück zur Basis gelangen. Entweder, ihr vertraut mir oder nicht. Ich warte nicht ewig auf ein kleinen Haufen zusammengewürfelter Kreaturen. Im Ernst, ich will euch einfach nur helfen und zusätzlich selbst von diesem Planeten runter, wenn ihr mir also nicht glauben wollt, dann gehe ich jetzt alleine weiter.“ Hawk kochte schon vor Wut. Wie konnte dieser Mensch nur so mit ihm reden? Er hatte bereits die Arme sinken lassen und seine Hände zu Fäusten geballt, da stieß ihn Five an und flüsterte: „Hawk, willst du nicht auch von dem Planeten runter? Du weißt das diese KI's sehr genau sind. Jedes größere Schiff hat eine.“ Hawk seufzte. „Worauf willst du hinaus, Five?“

„Nun, wir können ihm sicher vertrauen, wenn wir ihm folgen, bringt er uns zu der Basis, wir können den Schiffmeister kontaktieren und der holt uns dann von hier weg. Ist das nicht die bessere Lösung, als zu streiten?“

„Könnte sein, Five.“

„Also, dann überlass ihm die Führung, zumindest bis wir an der Basis sind.“ Der Elite-Commander antwortete darauf nicht. Aber er ließ eine Tat sprechen. Langsam ging er zu Saw und musterte ihn. Sie waren in etwa gleich groß. „Gut. Ich überlasse dir die Führung, bis wir an der Basis sind.“ Saw nickte bestätigend: „Ich werde euch nicht enttäuschen, Commander.“ Widerwillig folgte Hawk dem Spartan und der Rest des Trupps zog nach.

□

„Was? Sie sind weg?!“ Der Schiffmeister war aufgebracht. Er konnte es nicht fassen. „Wer?“, brüllte er. Ein blauer Elite-Soldat, welcher ihm die Nachricht überbracht hatte

erklärte ihm: „Ein Allianz-Schiff hat sie anscheinend abgeschossen. Wir können nicht viel aus den letzten Funksprüchen herausfiltern...“ Der Elite-Soldat holte den kleinen Kasten. Anscheinend war es ein Aufnahmegerät, mit dem sie den Funk vom Hauptserver wohl aufgenommen hatten. Der Soldat drückte nun ein kleines, grünes Knöpfchen und der Schiffsmeister hörte aufmerksam zu. Zwischen dem Kratzen des Audiogerätes, hörte der Schiffsmeister ab und an mal die Stimme des „Piloten“: „Wir kollidieren mit dem feindlichen Schiff! HELFT UNS!“ Wieder nur ein Krächzen und Kratzen, man hörte noch einen lauten Knall und dann hörte das Band auf zu laufen. „Das ist alles? DAS IST ALLES?“, wütete der Schiffsmeister. Der Haupt-Elite knurrte. Er sprang von seinem Stuhl und stellte sich vor die großen Glasscheiben des Elite-Basis-Schiffes. Der Elite betrachtete die Sterne. Seine weiße Rüstung glänzte im faden Licht. „Ich glaube nicht dass sie tot sind, Schiffsmeister.“

„Das denke ich auch nicht. Jetzt liegt es an dir Hawk...“, als er sich umdrehte und den blauen Elite-Soldaten ansah schien er richtig besorgt. „Wegtreten!“ Und sofort folgte der Elite-Soldat und zog sich zurück. „Komm mir heile zurück, ich weiß dass du noch lebst und von deinem dämlichen Glück ist genug auf die anderen über gegangen. Schau das du sie durch kriegst, du bist der beste Mann den wir hier haben...“

□

„Wie weit wir noch laufen müssen?“, fragte Nia und blieb stehen. „Nia nicht mehr laufen kann.“ Der kleine Trupp hielt an. Ace verdrehte die Augen, was man unter seinem Visier nicht sehen konnte. Tormentor lehnte sich an die Steile Wand der Schlucht, welche sie gerade durchquerten. „Oha, müssen wir jetzt schon darauf hören, was ein Grunt sagt, beziehungsweise müssen wir sofort stehen bleiben wenn ein Grunt jammert?“, beschwerte sich der Elite-Gardist zusätzlich. „Halt die Klappe“, fauchte Ace. „Was denn? Ist doch so, seit wann müssen wir auf einen Grunt warten?“ „Nia nichts böses getan...“

„Doch du nervst. Du bist ein Grunt und kannst nicht mal das laufen durchhalten.“, erklärte Tormentor, darauf antwortete Ace: „Und du? Schau dich mal an... du und dein ach so tolles Schild auf dem Kopf! Das sieht so Hässlich aus!“

„Schau dich doch mal an, du Mensch!“ Die beiden Rückten immer näher aneinander ran. Nia rannte zu Saw und verkauerte sich dort. Hawk seufzte und sah zu Five. Der Elite-Commander griff aber dann ein, als die beiden sich in einander verfangen hatten. „RUHE!“, brüllte Hawk. „Jetzt ist Schluss!“ Die beiden Streithähne hörten sofort auf und sahen sich nur noch giftig an. „Gut so.“ Hawk nickte dann in Saws Richtung. Dieser Verstand die Geste und ging weiter. Dass der kleine Trupp verfolgt wurde und die Schlucht tödlich für sie Enden konnte, bedachte keiner... Sie fühlten sich zu sicher, dachten der Planet war leer. Doch die Allianz war ihnen auf den Fersen.

„STOPP!“, rief Saw und hob seinen Arm. „Wartet mal.“ Der Spartan sah sich um. „Was ist Saw?“, fragte der Elite-Commander, auf eine Antwort wartend. „Ich weiß es nicht, ich glaube ich habe was gehört.“

„Etwas gehört, aha?“ In diesem Moment kullerte etwas vor ihre Füße, beim genaueren betrachten, erkannte der rote Elite sofort was das war. „WEG DA!“, brüllte und warnte er die zwei Gruppenführer. Diese sahen auf die Blaue Kugel, welche nun begann grün zu blinken. Die Plötzliche Explosion verhinderte, dass der Trupp etwas sehen konnte. „HAAAWK!“, schrie Five, als der Elite, so wie der Spartan in diesem Explosions- Licht verschwand. Waren sie nun wirklich tot? Wurden sie von dieser Plasmagranate

hochgejagt?

Die drei waren aufgebracht und verfolgten das Geschehen sehr Aufmerksam. Sie glaubten nicht, dass die beiden überlebt hatten. Eine Plasmagranate, die vor ihnen explodierte, hielt nicht mal ihr Protektionschild aus, dachten sie zumindest. Ein Husten verriet ihnen aber, dass noch einer Leben musste, als der aufgewirbelte Sand sich verzogen hatte und die letzten Steinchen von den Klippen rieselte, sahen sie noch genauer hin: Beide hatten es überlebt! Zwar zuckten Blitze um sie, da es ihr Schild ziemlich getroffen hatte, aber sie lebten. „Gott...“, fauchte Hawk und sah zu Saw. „Alles klar?“ – „Ja.“ Dann drehten die beiden sich in alle Richtungen. Plasmagranaten und Steinchen die rieselten... irgendwer war hier. Durch ein Handzeichen setzten sich die Fünf wieder in Bewegung. Ihre Waffen im Anschlag. Plötzlich tauchten auch ihre Feinde auf. Oben an den Klippen standen Schakale, welche mit ihren Karabinern auf die Fünf schoss. Natürlich erwiderten sie das Feuer und konnten einige herunterschließen. Die Schakale flogen vor ihre Füße. Es waren hässliche Allianzler. Sahen aus wie riesige Vögel. Besser gesagt wie eine Mischung aus Vogel und Irgendetwas undefinierbaren. Ihre rosa Hautfarbe, ließ sie schon fast wie eine Mischung aus Schwein, Flamingo und noch irgendeinem Tier wirken.

„Was machen wir jetzt?“, fragte Ace aufgebracht, denn es wurden immer mehr und mehr. „Wir haben es nicht mehr weit, wir müssen es nur durch diese verfluchte Schlucht schaffen und dann sind wir hinter der Basis!“, antwortete Saw, während er nach vorn hetzte und alles niederschoss was sich ihnen in den Weg stellte. „Hinter der Basis?“, fragte Ace noch entsetzt, wurde aber abgelenkt, durch einen Kugelhagel, durch Plasmagewehre.

Hawk und Five kämpften etwas weiter hinten. Sie schossen das nieder, was noch nachzügelte.

Tormentor war wohl der verrückteste, der Truppe. Er hatte Nia unter den Arm geklemmt und rannte wie ein Englischer Rugbyspieler durch die Reihen! Er brauchte schon gar keine Waffen mehr. Er rammte sie einfach weg. Wie ein Panzer. „Ich glaub wir können ihm einen neuen Spitznamen geben, was meinst du Hawk“, lachte Five. „Und der wäre Five?“ – „Na Ja, wir nennen ihn einfach Panzer!“ Und lachend ging es auch weiter. Sie scheuten den Tod nicht und hatten zu dem überhaupt keine Angst vor den Allianzlern. „WIR SIND GLEICH DA!“, brüllte Saw nach hinten und rollte sich ab, als eine Granate, direkt neben ihm in die Luft ging. Endlich! – Sie hatten es geschafft. Sie hatten das Rückgebäude der Basis erreicht. „Nun kommt schon Leute!“, rief Hawk immer wieder wütend. „Ich weiß das ihr daran Spaß habt, aber wir müssen hier weg, ich kann da oben schon weitere Schiffe sehen! Sie haben Verstärkung angeordnet!“ Hawks kleiner Trupp nickte nur und folgte dem Befehl ihres Commanders. „Lasst mich mal vorbei.“ Mit einer Wucht rammte der Gardist auch noch gegen die Metalltür und konnte sie öffnen, jetzt waren sie in der Basis, verbarikierten sie und die Allianzler blieben vorerst draußen.

„Wir haben nicht viel Zeit, nur eine kurze Verschnaufpause!“, ordnete Five an. Während Hawk mit Saw ins Gespräch vertieft war. „Wie kommen wir jetzt zu diesem Pelikan?“

„Laut meiner Karte müssen wir diesen Flur entlang und uns immer nördlich halten, im Zentrum dieser Basis wird das Schiff sein.“

„Und wie lange dauert es Schätzungsweise bis wir an diesem Schiff sind?“

„Ich schätze um die 20 Minuten, wenn wir uns beeilen.“

„20 Minuten also... Das schaffen wir in Zehn!“

Saw lächelte und war verwundert über die Kraft, die dieser Elite-Commander mit sich brachte. „So Männer! Waffen nach Laden und dann auf, wir folgen nach wie vor Saw!“ „Jawohl!“, bestätigten alle und befolgten den Befehl.

„Ihr müsst acht geben, ich weiß nicht ob es hier noch irgendwelche Fallen oder Ähnliches gibt, welche gegen Eindringlinge eingesetzt wurden.“ Saw warnte sie alle Fünf Meter, so kamen sie auch weitgehend gut vorran. „Ich mich fragen, warum Schakale nicht gefolgt sind.“

„Nia, ich denke das sie irgendwann noch hier auftauchen werden. Ich habe das so im Gefühl, ich glaube sie wollen uns alle ausrotten...“ – „Ach, Ace rede nicht son’ Dreck. Wir haben nen’ weiten Vorsprung, die kommen hier schon nicht her.“ – „Das würde ich nicht sagen, A81.“ – „Und wie kommt ihr darauf, Five?“

„Sind wir schon so Eng, das ihr mich mit meinem Namen ansprechen dürft?“

„Hmpf. Entschuldigt bitte S79.“

„Schon besser.“ Five krachte dann in Hawk. „Was ist? Warum bleiben wir stehen?“

„Wir sind da...“

Vor ihnen stand er nun: Der Pelikan. Eines der wohl wichtigsten Schiffe der UNSC. Beziehungsweise es war eines deren wichtigster Schiffe. Mittlerweile hatten sie schon einiges besseres. Die Fünf machten sich gleich auf um zu dem Pelikan zu gelangen. Saw öffnete durch einen Kurzschluss von außen das Hecktor und sprintete nach vorn zum Cockpit, die anderen wollten gerade in den Transportraum, als ihnen ein Strich durch die Rechnung gemacht wurde – durch einen lauten Knall.

Als sie ihre Blicke in die Richtung gedreht hatten, aus welcher der Knall kam, konnten sie zuerst nur Staub entdecken. Kurz darauf hörten sie etwas und dann hagelten schon Granaten und Schüsse auf sie ein. „VERDAMMT! Saw du machst das Schiff startklar!“ Hawk musste nun schnell Handeln. „Abziehen, wir können uns nun keinen Kampf leisten! Wir müssen hier weg, es sind zu viele! Los! In den Verdammten Vogel!“ Nach dieser Anweisung drehten sie sich auf ihren Fersen um und rannten in den Pelikan. „Los Hawk komm schon!“, Five machte sich wieder Gedanken. Hawk schoss immer noch auf ihre Gegner. „Verdammt, wo bleibt der?!“ Und schon sprang der rote Elite aus dem Schiff und rannte in das Kreuzfeuer. Er fand seinen Commander dann auch schnell – dieser war immer noch dabei die Allianzler auf Abstand zu halten. Aber es kamen immer mehr Brutes dazu. Und einer dieser Brutes schoss mit schweren Geschützen. Es war schwer auszuweichen. „Hawk verdammt komm jetzt!“

„Ich sagte ihr sollt in das Schiff!“

„Da war ich auch! Aber du lässt auf dich warten! Und das ist jetzt kein guter Zeitpunkt um uns zu Streiten!“

„Ja ist Ja gut...“ Für einen Moment passte Hawk nicht auf, dafür aber Five. Der rote Elite sprang in die Schusslinie um seinen Freund, wieder ein Mal das Leben zu retten, doch dabei bekam er den Schuss ab. Es war ein Gezielter Kopfschuss! Hawk drehte den Kopf zu Five und riss die Augen auf, er sah nur noch wie sein Freund langsam zu Boden fiel. Sofort schaltete Hawk und riss seine Waffen hoch, wie im Wahn suchte er den Schützen und knallte ihn ab. Auch die anderen erschoss er einfach so, bis er keine Munition mehr hatte. „NEIN! FIVE!“, schrie er nur und merkte wie sich zwei Hände um seinen Bauch schlungen. „NEIN ICH WILL NICHT! FIVE!!!“ Hawk wehrte sich mit aller Kraft, doch sein Fänger war stärker. Immer mehr konnte Saw ihn ins Schiff ziehen. Ace rannte ebenfalls geduckt nach vorn und zog Five mit ins Schiff. Tormentor stand am Geschütz und ließ einen Brute nach dem anderen niedergehen.

Nachdem sie Five und Hawk aufs Schiff bringen konnten, hob der Pelikan ab. Saw hatte Nia einen Crashkurs gegeben und der Grunt flog somit nun das Schiff. Doch im inneren des Schiffes sah es nicht gut aus – stille machte sich breit. Ace, Saw und Tormentor konnten nur zusehen, wie ihr Commander vor dem roten Elite saß und herumschrie.

Der Elite-Commander hatte seinen Freund in den Armen und drückte ihn an sich. „Warum? Verdammt! Du sollst nicht immer auf mich aufpassen! Ich kann auf mich alleine aufpassen!“ Wütend auf die Allianz sah er seinem Freund in die Augen. „Ich.... Muss doch... auf dich Aufpassen...“, krächzte Five. „Verdammt sei Still! Wir bringen dich nach Hause und dann wirst du wieder Gesund!“ Jeder der anderen wusste, dass es nicht so war: Denn Five hatte einen gezielten Kopfschuss abbekommen, es war ein Wunder das er überhaupt noch sprechen konnte, aber er würde sicher an seinen Blutungen sterben. „Hör auf... so rum zu schreien... Hawk. Ich hab Kopfschmerzen.“ Five lächelte matt und langsam fielen ihm die Augen zu. „Verdammt! Five, hör auf zu sprechen. Steht nicht so rum, bringt mir irgendetwas mit dem ich die Blutung stoppen kann!“ Der Elite-Commander versuchte den Helm seines Soldaten vorsichtig abzunehmen, als er das geschafft hatte, warf er ihn in irgendeine Ecke. Er besah sich die Wunde. „Five... das packst du okay? Du lässt mich nicht allein okay?“ Five konnte daraufhin aber keine Antwort mehr geben. Seine Atmung war sehr langsam, auch sein Herz schien langsamer zu werden. „IHR SOLLT MIR WAS BRINGEN DAMIT ICH DIE BLUTUNG STOPPEN KANN!“ Doch keiner rührte sich. „Hey... Hawk....“, flüsterte Five schwerfällig. „Ich hoffe du findest deinen Weg... ich hätte dir gern geholfen unser ... zu Hause zu finden. Du redest im Schlaf...“, lächelnd blickte der rote Elite mit aller Kraft noch ein mal zu seinem Freund. „Wenigstens.... Bin ich für was gutes Gestorben. Bring mich nach Hause, Hawk...“ Hawk blinzelte und musterte das Gesicht seines Freundes. „Five? Five?? HEY... Was sagst du da... Five? HEY? SEL'MER! HEY! VERDAMMT!“ Er presste seinen Freund noch mehr an sich. „Du kannst doch jetzt nicht einfach den Löffel abgeben! Scheiße, Sel'Mer, du kannst mich doch jetzt nicht einfach allein stehen lassen. Ich wollte dir noch so viel Erzählen. Von meinen Träumen... Ich rede im Schlaf hm? Dann hättest du mir jetzt endlich geglaubt. Du kannst jetzt nicht sterben. Jetzt helft mir doch endlich!“ Immer mehr breitete sich das Blut unter dem Commander aus. Die anderen ließen einfach nur den Kopf hängen und wussten nicht was sie tun sollten. Saw fasste sich dann aber und legte die Hand auf Hawks Schulter. Der Spartan wusste nicht was er sagen sollte. Es war aber besser wenn Hawk nun nicht allein war. Es war für einen Elite auch nicht normal, dass er so um einen Freund trauerte. Und der Commander wurde immer kleiner, er rutschte einfach in sich zusammen, hielt seinen Freund im Arm, wollte bei ihm sein. Hawk murmelte etwas auf seiner Sprache vor sich her. Anscheinend immer wieder den gleichen Satz, welchen er immer wieder mit Sel'Mer beendete. Ace sah zu Tormentor, sein Blick erklärte alles. „Er sagt: Ich bringe dich nach Hause, alter Freund. Ich bringe dich zurück nach Hause. Ich bringe dich zurück, zurück zu all dem was wir lieben. Ich bringe dich nach Hause. Ich zeige dir meine Träume. Ich liebe dich wie meinen eigenen Bruder Sel'Mer.“ Ace nickte dankend und sah zurück zu Hawk. Nun kehrte Ruhe in dieser Runde ein. Jeder betete auf seine Art und Weise. Zuletzt war da aber immer noch Hawk, welcher bitterlich um seinen Freund weinte, welcher seinen Freund nur so sagen konnte, dass er ihn liebte wie einen Bruder...